

Erfolgreicher Einsatz im Lawinengebiet

GPS-Kamera im Testeinsatz zur Beurteilung von Lawinenrisiken

Das Schweizer Schnee- und Lawinenforschungs-Institut (SLF) als Teil der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft in Davos ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Dienstleistungszentrum. Im Mittelpunkt stehen dabei Forschungsfragen zu Naturgefahrenwarnungen oder die Analyse von Klima- und Umweltveränderungen.

Zur Erfassung und Dokumentation von Lawinen hat das Institut in diesem Frühjahr die GPS-Kamera Ricoh Caplio 500SE auf ihre Einsatztauglichkeit zur Beurteilung von Lawinenrisiken getestet.

Erste Dokumentationseinsätze mit der Ricoh Caplio 500SE wurden bereits erfolgreich absolviert. Mitte April konnten zum Beispiel bei Hubschraubereinsätzen Fotos für die Beurteilung des Lawinenrisikos der Nationalstraße A13 angefertigt werden, die entlang der Schutzgalerien saniert wird und besonders im Frühjahr verstärkt Lawinen ausgesetzt ist.

Praxistauglichkeit und hervorragende GPS-Genauigkeit

Das Praxisurteil der Schweizer Lawinenforscher ist dabei durchwegs positiv ausgefallen: Neben der einfachen Bedienung wird die Kamera

wegen ihrer Robustheit geschätzt. Ein weiterer Pluspunkt ist die hervorragende Genauigkeit bei der GPS-Positionierung. Wiederholte Messkampagnen an Vergleichspunkten haben gezeigt, dass eine mittlere Abweichung von nur 2,2 Metern ohne zusätzliche Hilfsmittel möglich ist.

Weitere Versuche stehen bevor. Ziel ist es, die GPS-Kamera auch zur Lawinenumrisskartierung einzusetzen. Die Ricoh-Aufnahmen sollen mit einem digitalen Geländemodell überlagert und die Lawinenumrisse unter anderem mit Hilfe der GPS- und Kompassinformationen der Bilder kartiert werden.

www.slf.ch

www.gps-kamera.de

